



**LANDESKRANKENHAUS** Hohenems  
**JAHRESBERICHT 2020**  
**ABTEILUNG** Physiotherapie

**Leiter:** Helga Bechter  
Dipl. Physiotherapeutin

**Website:** [www.landeskrankenhaus.at](http://www.landeskrankenhaus.at)

**Personalbesetzung zum 31.12.2020**

7 Dipl. PhysiotherapeutInnen  
2 Heilmasseure

**Bericht**

Das Jahr 2020 war aufgrund der Corona Pandemie ein außerordentlich schwieriges und wohl auch nachhaltig prägendes Jahr. Vor allem die große Ungewissheit, die zu Beginn der Pandemie herrschte, stellte uns in der Physiotherapie vor neue Herausforderungen. Das Landeskrankenhaus Hohenems wurde anfangs zum Covid Spital erklärt, doch konnte nicht eingeschätzt werden, in welchem Ausmaß die Belegung tatsächlich stattfinden würde. Das war vor allem für die Arbeitszeitplanung sehr schwierig und wir mussten uns diesbezüglich sehr spontan und flexibel verhalten. Außerdem waren die Krankheitsverläufe bei COVID-19 PatientInnen stark variierend und vielfältig, was auch in der Therapie eine äußerst intensive und einzelfallbezogene Herangehensweise erforderte.

Die physiotherapeutischen Maßnahmen bestanden, je nach Schweregrad der Erkrankung, aus passiven und aktiven Bewegungstherapien, Mobilisation und Atemtherapie. Gerade die erforderliche Schutzausrüstung, die wir bei der Therapie an Covid PatientInnen tragen müssen, ist bei körperlichen Anstrengungen belastend und so waren wir im täglichen Arbeitsablauf sehr gefordert.

Die mittlerweile vorhandenen Leitlinien für Physiotherapie bei COVID-19 im akuten Spitalsbereich sind eine wertvolle Unterstützung bei der Umsetzung physiotherapeutischer Maßnahmen bei COVID – 19 Erkrankungen.

Daneben war es natürlich wichtig, während dieser schwierig planbaren Zeit, alle stationär zugewiesenen PatientInnen (Non- Covid) bestmöglich physiotherapeutisch zu behandeln. Der Anteil, der nach tageschirurgischen Eingriffen ambulanten PatientInnen, wurde allerdings auf ein Minimum reduziert, um das Ansteckungsrisiko zu verringern. Dies war auf der einen Seite damals sicherlich wichtig und richtig, wir hatten jedoch keine tägliche Arbeitsroutine mehr, die planbar war.

Im Jahr 2020 gab es auch personelle Veränderungen, da 2 Mitarbeiterinnen ihren Mutterschutz antraten und mittlerweile glückliche Eltern geworden sind. Diese Karenzstellen durften wir mit 2 engagierten und motivierten Kollegen nachbesetzen, welche sich bestens ins Team integriert haben.



Das Team hat auch an zahlreichen Fortbildungen wie MLD, Sportphysiotherapie, Funktionelle Orthonomie und Integration, Atemtherapie und Personalführung teilgenommen. Diese Weiterbildungen wurden teilweise im Distance Modus oder unter Einhaltung der gesetzlichen Hygienevorschriften abgehalten.

Es hat sich gerade in diesen so herausfordernden Zeiten gezeigt, dass Transparenz und Klarheit in der Vorgangsweise wichtige Parameter der Arbeitsplanung und eines effektiven Zusammenarbeitens sind. Wir sind deshalb dankbar für die gute Kooperation und den Informationsaustausch der verschiedenen Berufsgruppen im Krankenhaus. Hervorzuheben ist vor allem der Zusammenhalt untereinander, auch oder gerade in diesen speziellen Zeiten.

Dipl. PT Helga Bechter